

Initiativen der KPÖ

Gemeinderatssitzung am 28.04.2022

Fragen

Breite und baldige Ausschreibung grazmuseum	Dipl museol. (FH) Christine Braunersreuther
--	---

Hundestadtplan	Daniela Katzensteiner, BA
-----------------------	---------------------------

Dringliche Anträge

Zuweisungsrecht für Gemeinden in geförderten Wohnungen. Überarbeitung der Geschosswohnbauförderung des Landes Steiermark	Horst Alič
---	------------



KPÖ-Gemeinderatsklub

8011 Graz – Rathaus, Zimmer 236

Tel.-Nr.: + 43 (0) 316 – 872 2151

Fax: + 43 (0) 316 – 872 2159

E-Mail: kpoe.klub@stadt.graz.at

Gemeinderätin Dipl. Mus. Christine Braunersreuther

Dienstag, 26. April 2022

Fragestunde für die Gemeinderatssitzung am 28. April 2022

An Herrn Stadtrat Dr. Günter Riegler

Betrifft: **Breite und baldige Ausschreibung grazmuseum**

Sehr geehrter Herr Stadtrat,

Zehn Bewerbungen für eine Leitungsfunktion in einem Museum, acht Bewerbungen für eine Intendanz – im Kulturbereich ist absolut unüblich, was in Graz kürzlich geschehen ist. Während sich im prekären Kulturbereich die Zahl der Bewerber:innen auf gut bezahlte, unbefristete bzw. verlängerbare Stellen im dreistelligen Bereich bewegt, musste für die Leitung des durchaus renommierten Kunsthause und die Intendanz des international bekannten steirischen herbst nur aus wenigen Bewerber:innen ausgewählt werden. Und auch wenn anders kolportiert – in der Presseaussendung sprach das Joanneum etwa von einer Bewerberin aus der Schweiz und meinte damit Katrin Bucher-Trantow, die seit 2003 am Kunsthause ist – hielt sich das internationale Interesse an den Stellen in Grenzen. Das lag nicht zuletzt daran, dass die Stellen sehr kurzfristig ausgeschrieben wurden und daher nicht in den auf den Kulturbereich spezialisierten Stellenportalen in Umlauf gerieten.

Bereits seit langer Zeit ist bekannt, dass in Graz mit Ende des Jahres 2022 eine weitere Leitungsfunktion nachbesetzt werden muss: Der Direktor der Stadtmuseum Graz GmbH geht in Pension. Stadtmuseen haben sich in den letzten Jahren zu einem der interessantesten museologischen Arbeitsfelder entwickelt und die innovativsten Konzepte im Sammeln und Ausstellen hervorgebracht. Graz sollte da nicht hinten anstehen in Zukunft! Die Leitungsfunktion des grazmuseums wäre daher eine Stelle, die auf dem internationalen Kulturstellen-Markt sicher sehr viele, sehr gute Leute ansprechen würde. Um Verbreitung zu finden, müsste sie jedoch möglichst bald ausgeschrieben werden.

Im Namen des KPÖ-Gemeinderatsklubs stelle ich daher folgende

Frage

Wann wird die Stelle für die Leitung der Stadtmuseum Graz GmbH ausgeschrieben?



KPÖ-Gemeinderatsklub

8011 Graz – Rathaus

2. Stock, Zimmer 236

Tel.-Nr.: + 43 (0) 316 – 872 2151

Fax: + 43 (0) 316 – 872 2159

E-Mail: kpoe.klub@stadt.graz.at

Gemeinderätin Daniela Katzensteiner, BA

Dienstag, 26. April 2022

Fragestunde für die Gemeinderatssitzung am Donnerstag, 28. April 2022

An Frau Stadträtin Claudia Schönbacher

Betrifft: **Hundestadtplan**

Sehr geehrte Frau Stadträtin,

Auch in Graz erfreuen sich Hunde als Haustiere immer größerer Beliebtheit. Deshalb habe ich am 20. Jänner einen Antrag zur Implementierung eines digitalen Hundestadtplanes gestellt. So ein Hundestadtplan gibt den HaustierbesitzerInnen eine Übersicht über alle für sie relevanten Angebote von Hundewiesen, über Gackerl-Sackerl-Spender bis hin zu TierärztInnen, Hundeschulen und vielem mehr.

Am 18. März hat mir das Stadtvermessungsamt die Rückmeldung gegeben, dass die MitarbeiterInnen dort die technische Umsetzung übernehmen würden. Der Inhalt, sprich die Erhebung der relevanten Infrastruktur, sowie regelmäßige Erhebung neuer Angebote, müsste von einer koordinierenden Stelle übernommen werden, wofür sich natürlich das Veterinäramt gut eignen würde. Nicht nur für die Grazer HundebesitzerInnen wäre dies eine gute Serviceleistung der Stadt. Auch für BesucherInnen unserer schönen Stadt, die mit Hund anreisen, wäre dies ein sehr praktisches Angebot.

An dieser Stelle darf ich noch auf ein positives, steirisches Beispiel in dieser Angelegenheit verweisen. Die Stadt Trofaiach ist die erste steirische Stadt, die in Zusammenarbeit mit dem Unternehmen Tobalie eine digitale Hundestadtkarte implementiert hat. Der nächste Schritt in Trofaiach soll demnach noch die Implementierung einer dazugehörigen App sein. Unter Umständen könnte auch in Graz die Zusammenarbeit mit Dritten gesucht werden.

Im Namen des KPÖ-Gemeinderatsklubs stelle ich folgende

Frage

Wäre das Veterinäramt dazu bereit, die Inhalte für einen digitalen Hundestadtplan zusammenzutragen und diese Inhalte laufend aktualisiert an das Stadtvermessungsamt zu melden, falls erforderlich, auch in Zusammenarbeit mit Dritten?



KPÖ-Gemeinderatsklub

8011 Graz – Rathaus
Hofgebäude, Zimmer 236

Tel.-Nr.: + 43 (0) 316 – 872 2151

Fax: + 43 (0) 316 – 872 2159

E-Mail: kpoe.klub@stadt.graz.at

Gemeinderat Horst Alič

Donnerstag, 28. April 2022

Antrag zur dringlichen Behandlung

(gemäß §18 der Geschäftsordnung des Gemeinderates)

Betrifft: Zuweisungsrecht für Gemeinden in geförderten Wohnungen. Überarbeitung der Geschosswohnbauförderung des Landes Steiermark

In Graz wird seit vielen Jahren viel gebaut. Der geschaffene Wohnraum ist jedoch für immer mehr Menschen nicht leistbar. Auch der geförderte Wohnbau bietet langfristig leider nur sehr bedingt Abhilfe, denn nach Ablauf der Förderung steigen die Mieten sprunghaft an.

Um das Wohnen in Graz möglichst leistbar zu halten, setzt die Koalition aus KPÖ, Grünen und SPÖ deshalb kurzfristig auf ein Nicht-Anheben städtischer Gebühren wie etwa beim Kanal und bei Müll und langfristig auf die Errichtung neuer Gemeindeförderungen.

Schon in der letzten Periode wurde durch Grundstücksbevorratung für den kommunalen Wohnbau im Flächenwidmungsplan und dem Ankauf von Grundstücken sichergestellt, dass neue Gemeindeförderungen errichtet werden konnten. Allein in diesem Jahr sollen bis zu 200 neue Wohnungen hinzukommen.

Doch die Stadt Graz allein ist nicht in der Lage, den drastisch steigenden Mieten entgegenzuwirken. Dringend nötig wäre eine Überarbeitung der Geschosswohnbauförderung des Landes Steiermark. Wünschenswert wäre ein Zuweisungsrecht für die Gemeinden für einen Teil der geförderten Wohnungen.

Ich stelle daher namens des KPÖ-Gemeinderatsklubs folgenden

Antrag zur dringlichen Behandlung

(gemäß §18 der Geschäftsordnung des Gemeinderates)

Das Land Steiermark wird auf dem Petitionswege ersucht, die Wohnbauförderung dahingehend zu novellieren, dass ein Zuweisungsrecht für Gemeinden in einem gewissen Anteil an denjenigen Wohnungen vorgesehen wird, die mit Landesförderungen errichtet werden.